

Müller, Wilhelm: Gefrorene Thränen (1810)

- 1 Gefrorne Tropfen fallen
- 2 Von meinen Wangen ab:
- 3 Und ist's mir denn entgangen,
- 4 Daß ich geweinet hab'?

- 5 Ei Thränen, meine Thränen,
- 6 Und seid ihr gar so lau,
- 7 Daß ihr erstarrt zu Eise,
- 8 Wie kühler Morgenthau?

- 9 Und dringt doch aus der Quelle
- 10 Der Brust so glühend heiß,
- 11 Als wolltet ihr zerschmelzen
- 12 Des ganzen Winters Eis.

(Textopus: Gefrorene Thränen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65248>)